



Die trügerische Ruhe vor dem Sturm

DKG-Zukunftsforum Krankenhaus:
Nachhaltige Strukturen. Sichere Versorgung.

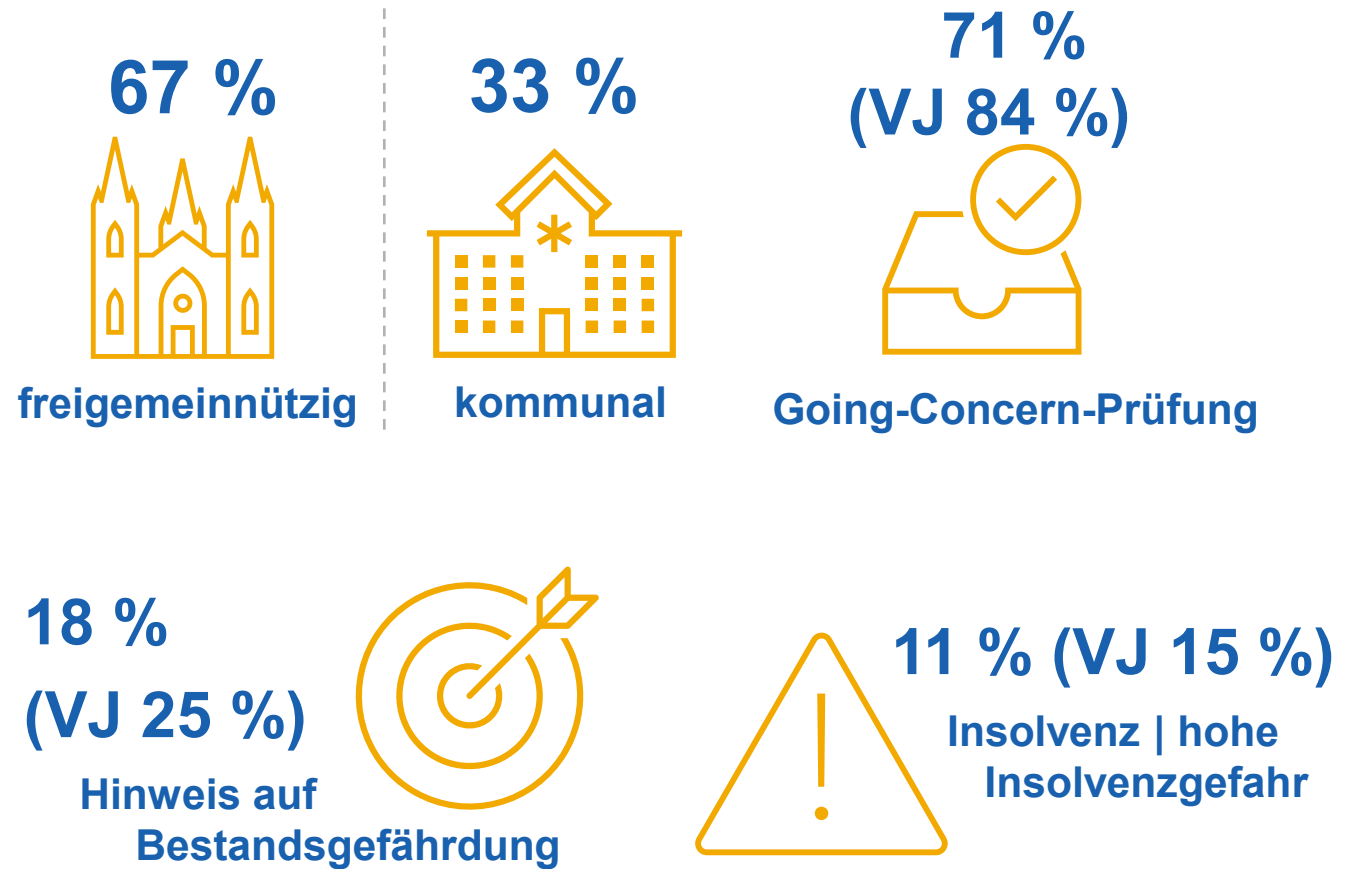


Unser Branchen-Benchmark

Solidaris Krankenhaus-Betriebsvergleich 2026

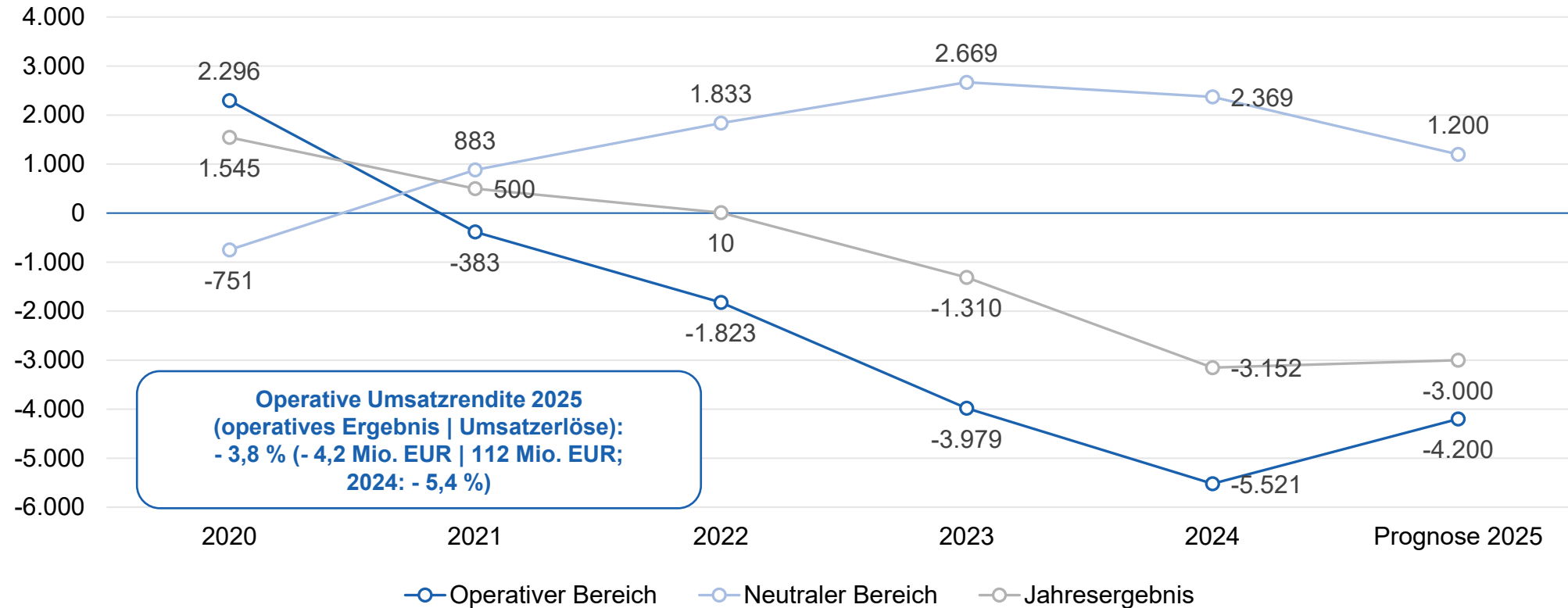
Umfassende Einblicke in die Branche der Krankenhäuser

Welche Erkenntnisse liefern die Prognosen 2025? *Aktuelle Auswertung von 201 Krankenhäusern – Artikel f & w (März 2026)*



Faktische Betriebskostenunterfinanzierung: Die Jahresfehlbeträge 2025, insbesondere die operativen Verluste, bleiben deutlich defizitär.

Ergebnisentwicklung (in TEUR)



Stand 06.02.2026 (Prognose 2025: 201 Krankenhäuser)



Welche Erkenntnisse liefern die bisher geprüften Jahresabschlüsse 2025?



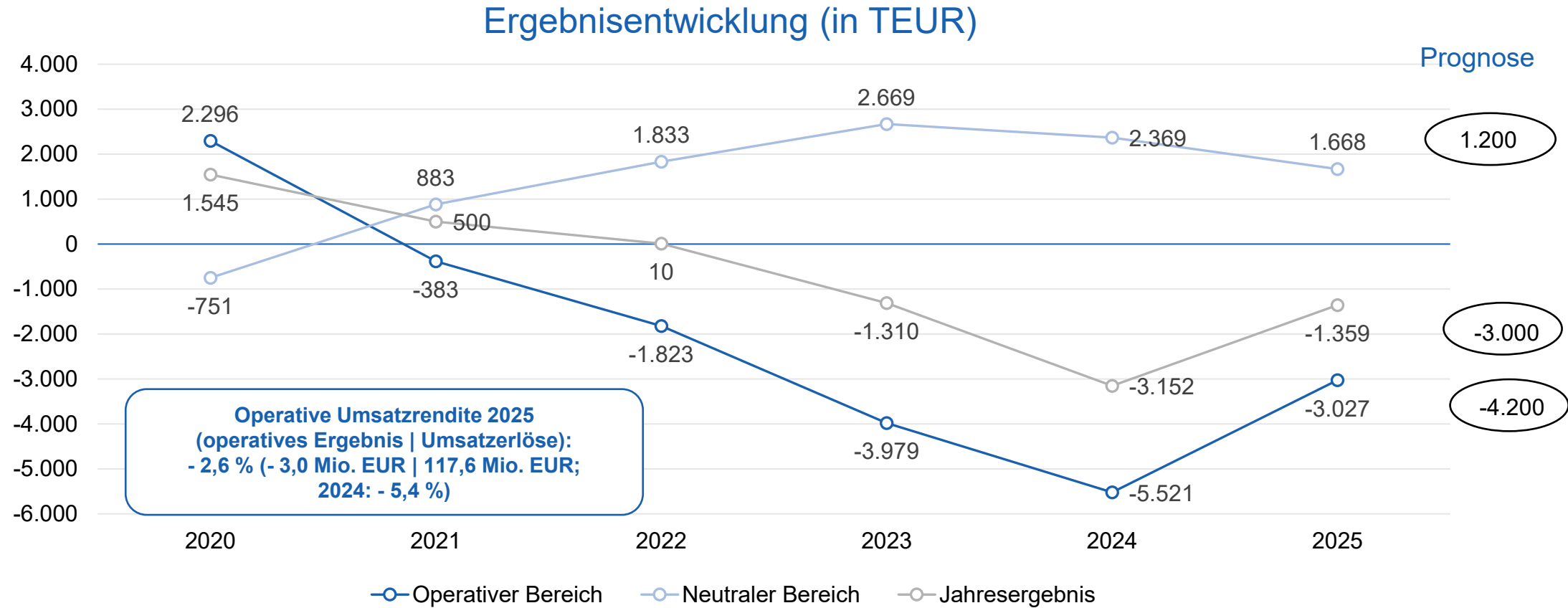
 **Solidaris**
Werte verbinden. Wege eröffnen.

geprüfte
Jahresabschlüsse 2025:
126
(Stand 27.04.2026)

97 freigemeinnützig
29 kommunal

Durchschnittliche Bettenzahl: 392

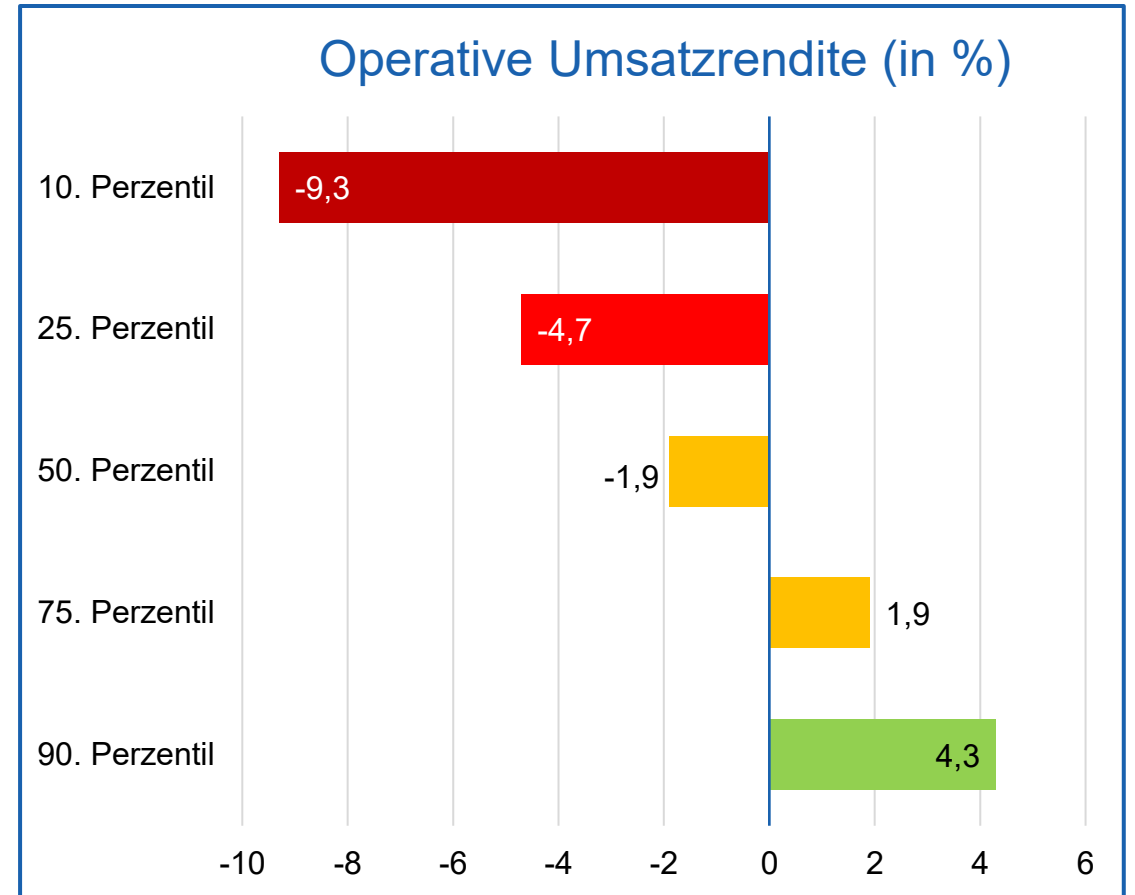
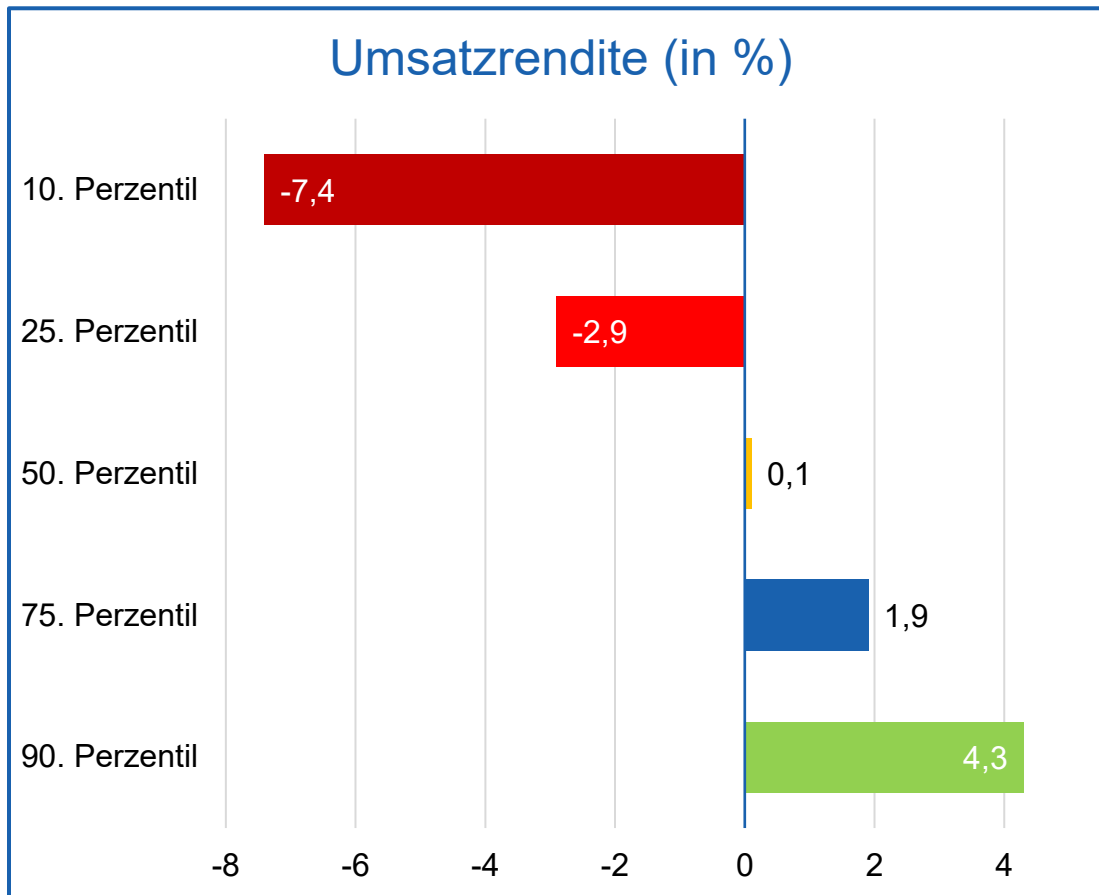
Der durchschnittliche Jahresfehlbetrag 2025 liegt mit - 1,4 Mio. EUR oberhalb der Prognose von - 3,0 Mio. EUR



Stand 27.04.2026: 126 Krankenhäuser
(Prognose am Jahresanfang: 201 Krankenhäuser)

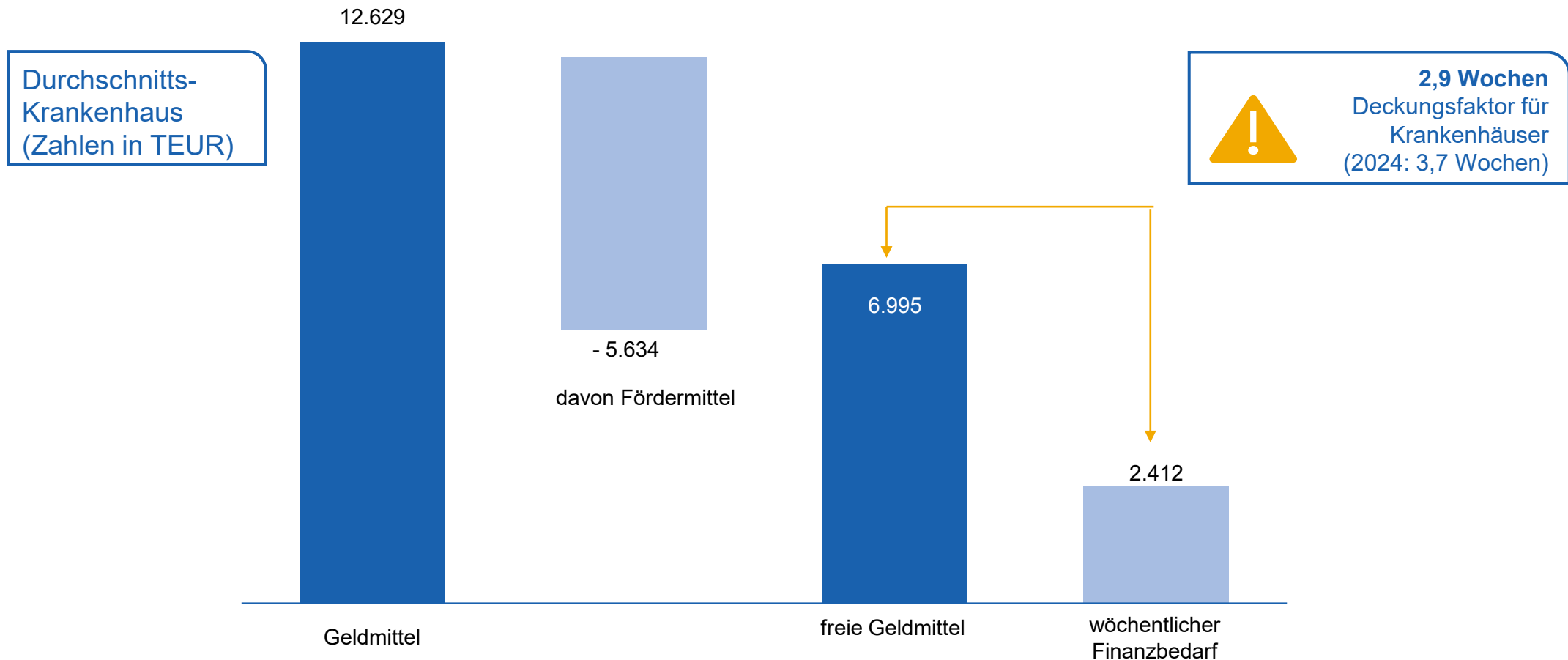


Untergruppenanalyse: 25 % der Krankenhäuser haben im Jahr 2025 eine negative operative Umsatzrendite von - 4,7 % (oder schlechter)



Die Liquiditätslage spitzt sich unaufhaltsam weiter zu!

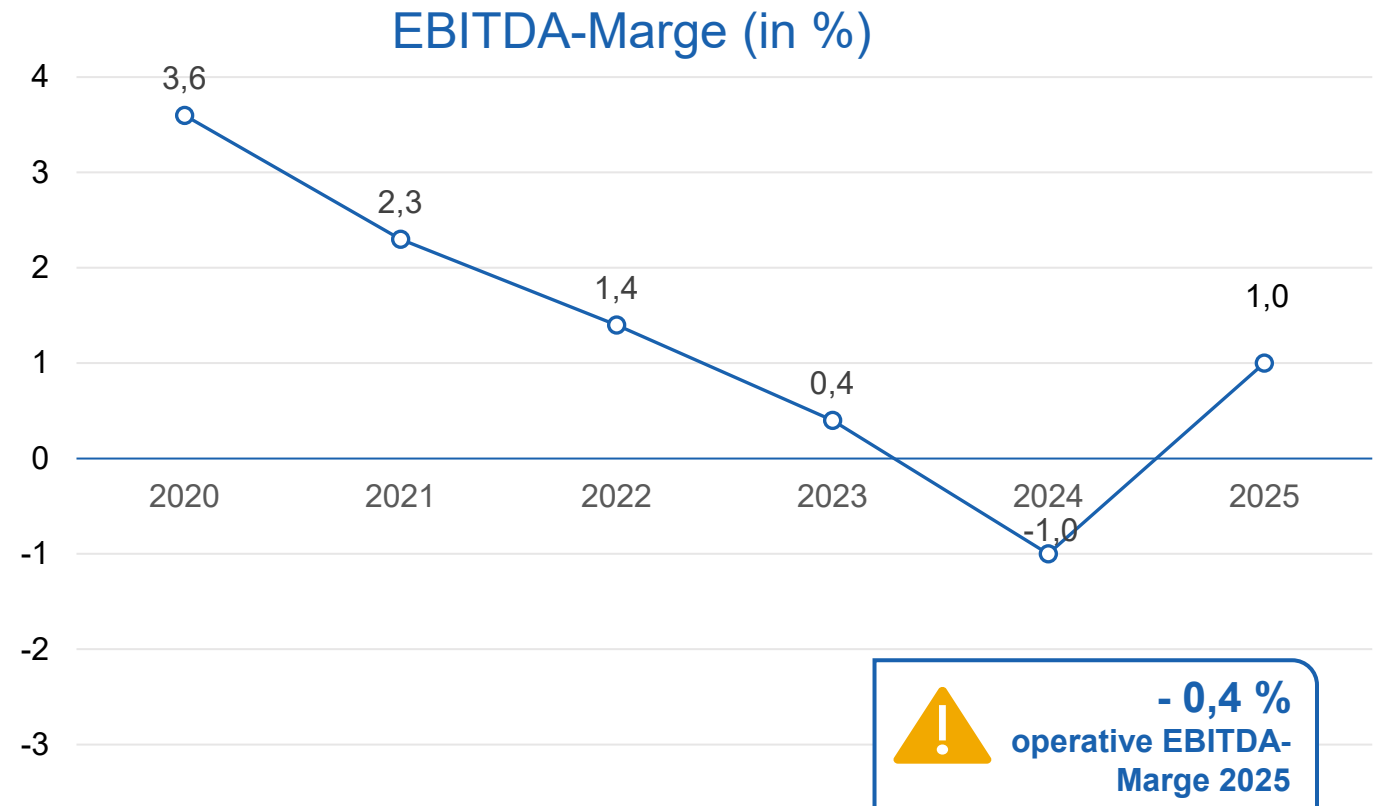
19 % der bisher geprüften 126 Krankenhaus-Jahresabschlüsse weisen einen negativen freien Geldmittelbestand aus (31.12.2024: 23 %)





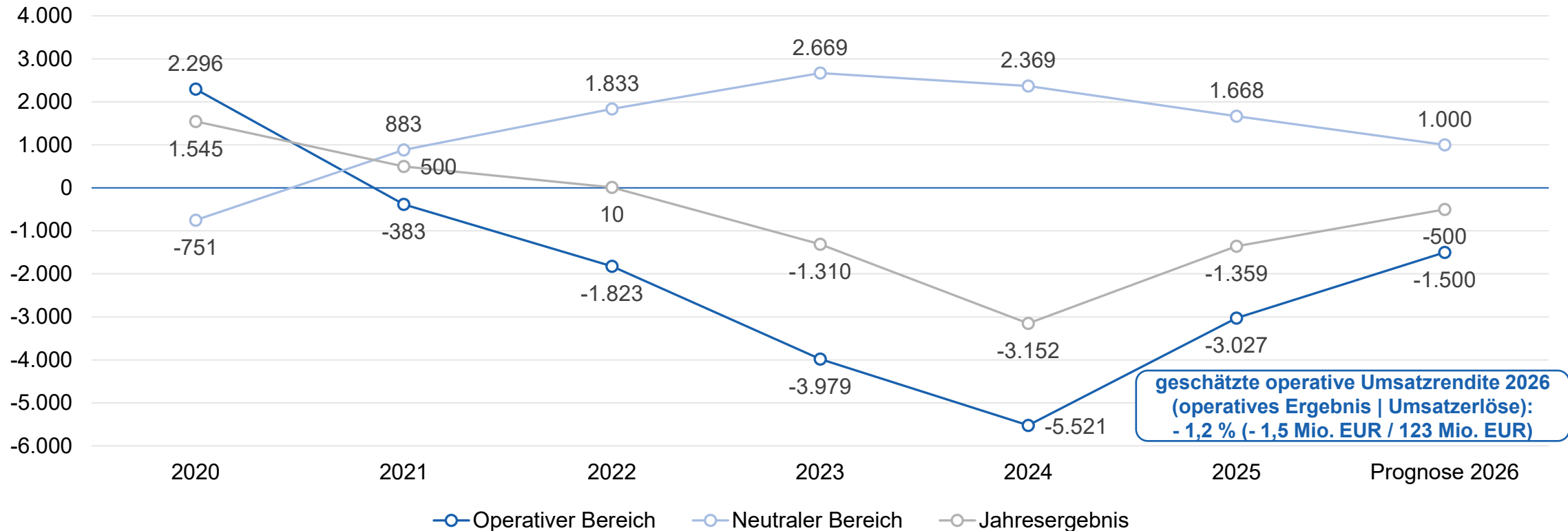
Die operative EBITDA-Marge bleibt perspektivisch unzureichend!

Ziel: EBITDA – Kapaldienst – Eigenmittelinvestitionen > 0



Wie entwickelt sich die wirtschaftliche Lage voraussichtlich im Jahr 2026?

Unsere Prognose 2026 geht auf Basis der bisher geprüften Jahresabschlüsse 2025 und ohne strukturelle Maßnahmen von einem geringeren Jahresfehlbetrag aus (- 0,5 Mio. EUR; Stichwort „Rechnungszuschlag“)



Wie sieht der **Ausblick auf das Geschäftsjahr 2027** auf Basis der **bisher geprüften Jahresabschlüsse 2025** aus?

TREIBER für 2027



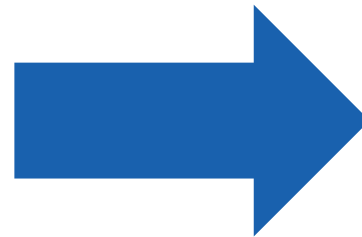
Wegfall des Rechnungszuschlags
ab 11/2026

- 4 Mrd. EUR
einmalig in 2026



Ausgleich ausgesetzte
Meistbegünstigungsklausel

+ 1,6 Mrd. EUR
dauerhaft ab 2027



GESCHÄTZTE AUSWIRKUNGEN 2027



NEGATIVER PREISEFFEKT

- 1,5 %

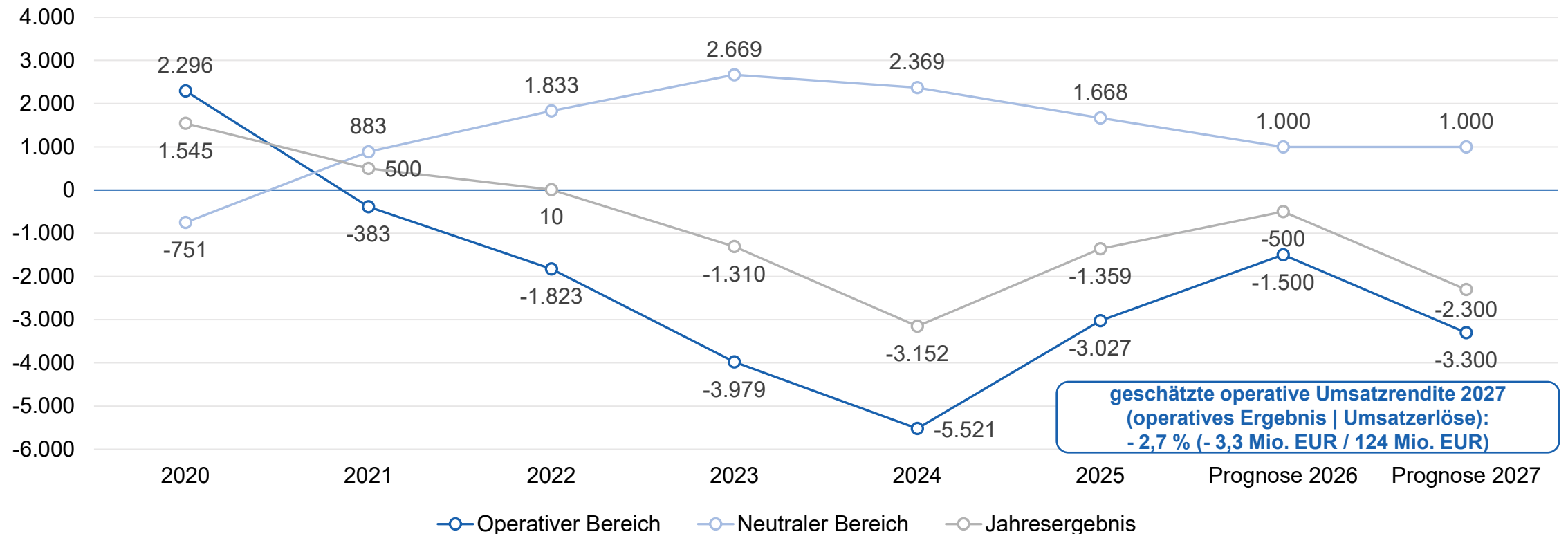


Und jetzt kommt auch noch das
GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz



- 5 Mrd. EUR dauerhaft ab 2027
(zusätzlicher negativer Preiseffekt
maximal - 3 %)

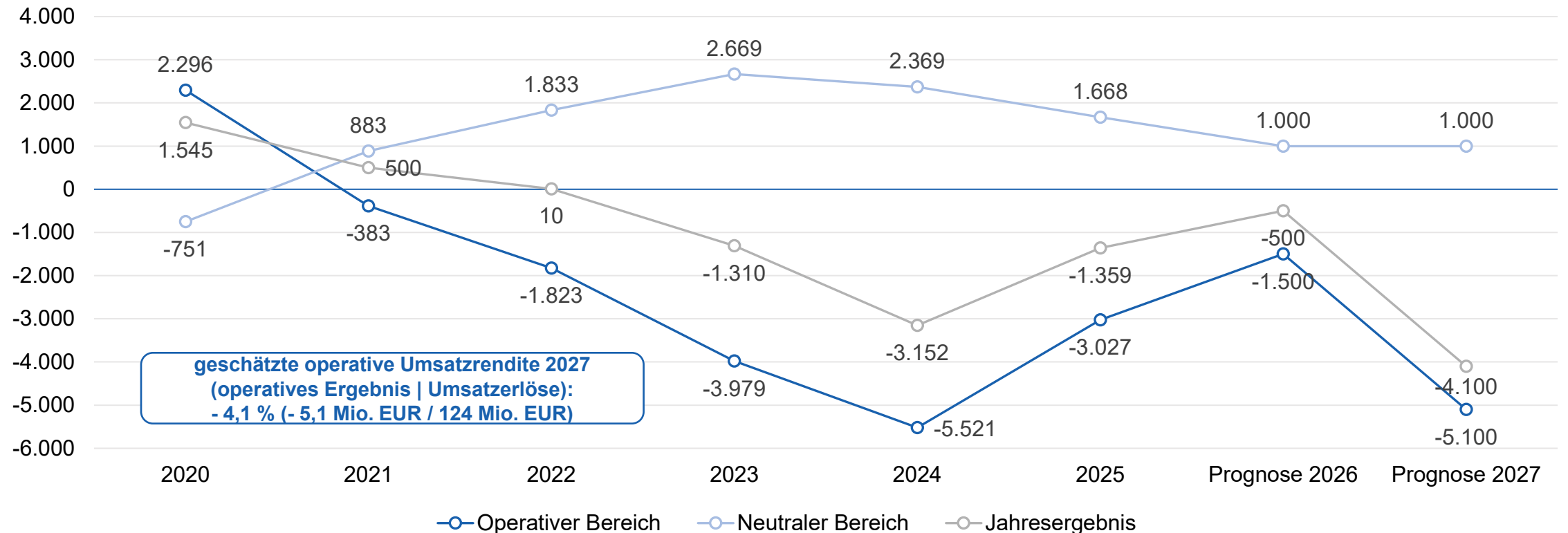
Der durchschnittliche Jahresfehlbetrag 2027 wird – auch ohne GKV-Reform – insbesondere wegen des Wegfalls des Rechnungszuschlages bereits negativ ausfallen.



Stand 27.04.2026 (2025: 126 Krankenhäuser)



Der durchschnittliche operative Fehlbetrag 2027 wird – mit der GKV-Reform (angenommener zusätzlicher negativer Preiseffekt von lediglich - 1,5 %) – auf das Niveau des Rekorddefizits 2024 zurückfallen.



Stand 27.04.2026 (2025: 126 Krankenhäuser)





Die **Krankenhausträger** haben sich auf den Weg gemacht...

- » erhebliche Anstrengungen, **insbesondere der freigemeinnützigen Krankenhausträger**, zeigen einen **Rückgang der durchschnittlichen Defizite** in den Jahren 2025 und 2026
- » die **durchschnittliche Umsatzrendite** wird im Jahr 2027 bereits ohne die geplanten Einsparungen des GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetzes wegen des Wegfalls des Rechnungszuschlages **negativer** als im Jahr 2026 ausfallen
- » die **geplanten Einsparungen** sind – wirtschaftlich betrachtet – zurzeit kaum umsetzbar, weil:
 - » die Quersubventionen der kommunalen Haushalte in Höhe der zusätzlichen Verluste zunehmen werden („**Verschiebebahnhof**“)
 - » die **Insolvenzen** im freigemeinnützigen Bereich wieder deutlich ansteigen werden (das kann nicht gewollt sein!)

Die Krankenhäuser brauchen für den „Transformationsprozess“ endlich Planungssicherheit!